

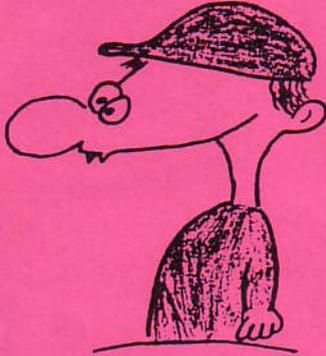
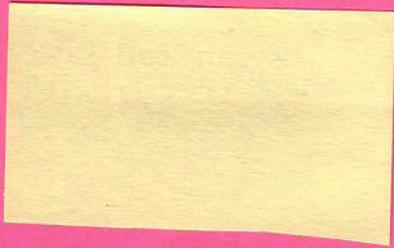


## Inhaltsverzeichnis

1. Wer ist wer?
2. Klassenfahrt Pellworm
3. Lieblingsprüche der Lehrer
4. Anekdoten
5. Klassenfahrt Berlin
6. Bonnfahrt
7. Spitznamen / Der Chef
8. Klassenfete
9. Entschuldigungen
10. Feinlichkeiten
11. Paukersprüche
12. Chaoten
13. Raudis
14. Heul, Schluchz



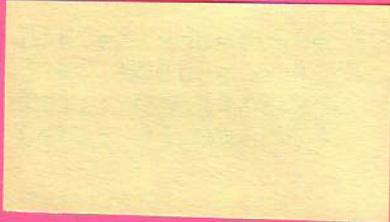
Fuhrmann Silke



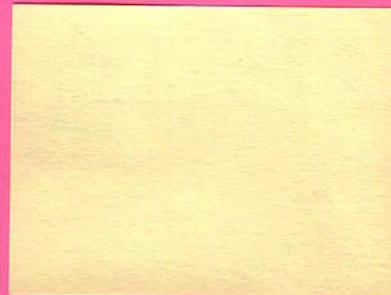
Hesse Markus



Heckmann Sandra



Hoefel Jörg



Regina Claus



Torsten Becker



Stephan Geilfus



Annett Eberhardt



Susanne Schröder



Christian Messelis



Staufenberg Ilka



Müller Marc



Noll Carsten

30



Sennhenn Olaf



Thiel Markus



Hilmes Melanie



Kniese Heiko



Küllmer Karsten



*Rizzo*  
Holz Tatjana



Zuter Petra



Peikowski Thorsten



Rehbein Dirk



Rösing Andreas



Könnecker Yvonne



Küllmer Oliver

Scholz Melanie



Ludwig Heiko

Fransiska Adam



Börner Manuela



Alexander Buch



Bachmann Thomas

## Klassenfahrt Pellworm

Unsere erste Klassenfahrt machten wir in der 6. Klasse, vom 30.09.1984 bis zum 13.10.1984, auf die schöne Nordseeinsel "Pellworm". Mit uns fuhren unser damaliger Klassenlehrer Herr Pelka und Frau Schnitter.

Als wir nach langer Busfahrt bei unserem Landschulheim ankamen, waren alle erst einmal sehr neugierig und mußten die Gegend erkunden. Bei dieser Erkundung ließ Dirk Kleditzsch den Jauchegraben nicht aus, indem er hineinstürzte. Am nächsten Tag jedoch rutschte Dirk auf einem kleinen Steg aus und schon badete er im nächsten Graben.

Beim Essen ging es immer ganz ruhig zu, dafür sorgte Herr Pelka, außerdem muffelten die meisten ganz ruhig. Abends wurden heiße Feten gefeiert, bei denen wir unsere ersten Tanzversuche machten. Sogar Herr Pelka und Frau Schnitter legten eine heiße Sohle aufs Parkett.

Wir haben Drachen gebastelt, die Torsten Becker verfluchte. Als er nämlich seinen selbstgebauten Drachen steigen lassen wollte, rutschte er auf Schafscheiße aus und brach sich den Arm. Aber nicht nur für Torsten, sondern auch für Frau Schnitter wäre die Schafscheiße beinahe zum Verhängnis geworden. Mit geliehenen Fahrrädern, die allerdings wahnsinnig "neu" waren machten wir die Gegend unsicher. Wir fuhren an den Deich und spazierten, mit einigen Stürzen in den Matsch, durchs Watt. In einer Windmühle ließen sich alle ein riesiges Eis schmecken. Bei einigen Jungen gab es immer wieder Schwierigkeiten mit der Reinheit, so daß Herr Pelka Ali die Füße waschen mußte.

Außer Spazierfahrten mit den Fahrrädern haben wir auch eine Wattwanderung zu Hallig Süderoog gemacht, das Wattmuseum besucht, einen Filmabend und eine Nachtwanderung veranstaltet. Bei schlechtem Wetter machten wir Handarbeiten oder wir bastelten. Dabei entstanden auch unsere gestrickten "Pellwürmer". Ein Erlebnis war für uns auch, als wir mit einem Kutter zu einer Sandbank fuhren. Dort sahen fast alle von uns zum ersten Mal Seehunde in freier Natur.

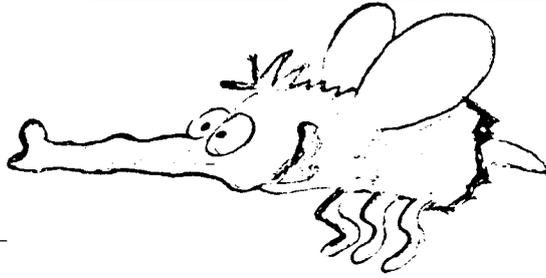
Eine lustige Sache werden wohl alle nicht so schnell vergessen: Als bei einer gewöhnlichen Fahrradtour ein echter Auffahrunfall passierte. Heiko Kniese konnte ihm nur ausweichen, indem er zur Seite in einen Jauchegraben fuhr. Das tat er dann schließlich auch. Man sah nur noch die Bommel seiner Pudelmütze, aber dann kam auch der Rest, nämlich ein stinkender, heulender Heiko.

Während eine Gruppe der Klasse an einer Rad-Rally beteiligt war, mußten die anderen das Landschulheim putzen, da ein Feuerlöscher explodiert war, der überall Schnee und Nebel verbreitete. Die Rad-Rally es war nicht anders zu erwarten, gewann Marc. Was aber auch nicht anders zu erwarten war: Rehfuß kam als letzter ins Ziel.

Dann ging die 14tägige Reise auch schon zu Ende. Wir waren alle in eigenartiger Stimmung, denn wir freuten uns auf zu Hause aber bedauerten auch daß unsere Klassenfahrt schon zu Ende war.

...und so sehen sie aus, die Lwerge von der

7-8-0



Lieblingssprüche der Lehrer

Herr Kaestner: "Ach was muß man doch von bösen ..."

Klasse 10 c : "Lehrern ..."

Herr Kaestner: "hören oder lesen?"

=====

Herr Behrendt: "Entweder du lernst oder du fliegst."

=====

Herr Pelka: "Kelle Kelle!"

"Ei Olafchen!"

"Börnerchen ... Du schreibst!"

=====

Herr Barwig: "Du Hööörncheen!"

=====

Herr Kaestner: "Ist denn das die Possibility?!"

=====

Herr Fasold: "Haste die Hausaufgaben nich, oder wie  
oder was?"

=====

Herr Kaestner: "Fenêtre le window!"

=====

Herr Fasold: "Ihr müßt mein Aussehen entschuldigen,  
ich bin vor einen Schrank gelaufen!"

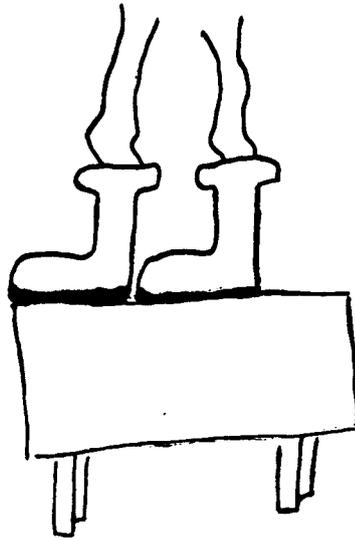
Sandra: "Herr Fasold, Ihre Hose ist kaputt!"

Herr Fasold: "Sandra, wo Du aber alle hinguckst!!"

=====

Herr Jost: "Wetten daß ich mit Gummistiefeln aus dem  
Stand auf den Pult springen kann!"

... Schwups

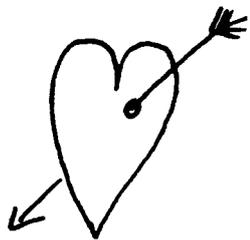


Dear Petra !

Als ich damals in Pellworm mit dem Fahrrad auf dem Deich radelte und vom Wege abkam, dachte ich nur an Dich. Als ich kurz vor der Gülle war, drehte ich mich nochmal um und sah ich Dein gutaussehenden und sportlichen Körper auf dem Fahrrad strampeln. Als ich in der Gülle lag, dachte ich daran mit Dir in der Badewanne zu liegen und Deine wohlriechenden Körnerdüfte zu inhalieren. Als ich aus der Gülle kam und Ihr alle über mich gelacht habt, war ich sehr traurig. Es hat mich sehr schwer getroffen, daß Du auch mitgelacht hast. Nun nach 5 Jahren bin ich darüber hinweggekommen. Ich möchte Dich fragen, ob Du bei der Abschlusfeier neben mir sitzen möchtest. Da wir beide so schüchtern sind, möchte ich nicht am gleichen Abend Petting machen.

In Love, your dear, honefull, waitender

Heiko



Und hier einige Anekdoten über die  
größten Knaller aus unserer Klasse!

73' ist Olaf geboren, denn da hat ihn der Storch  
verloren. Er fiel gerade Frau Sennhenn in den  
Schoß, die rief nur: "Was mach ich bloß?"

=====

Sandra unser blonder Schopf, hat oftmals zuviel  
Jungs im Kopf!

=====

Marc ist ein Segler ohne Bange, aber mit Schlaue-  
heit ist er nicht auf erstem Range.

=====

Torsten wurde schon oft rot, als Herr Kaestner  
ihm einer Blamage bot.

=====

Am Anfang ein Knall am Ende ein Knall, der  
Noll war nur ein Zwischenfall!!!!!!!

=====

Hat der Stier mal Mittagsruh, muß der Rehfuß  
an die Kuh!

=====

Ali kann man nicht beschreiben, man muß ihn  
riechen!

=====

Fällt der Müller in den Dreck, ist der Seiten-  
scheitel weg!

=====

Liegt Franzi auf dem Tresen, ist der Christian  
dagewesen.

=====

Petra: "Laiber bsuffn wäi bläid, wall der Suff  
widder vergäid!"

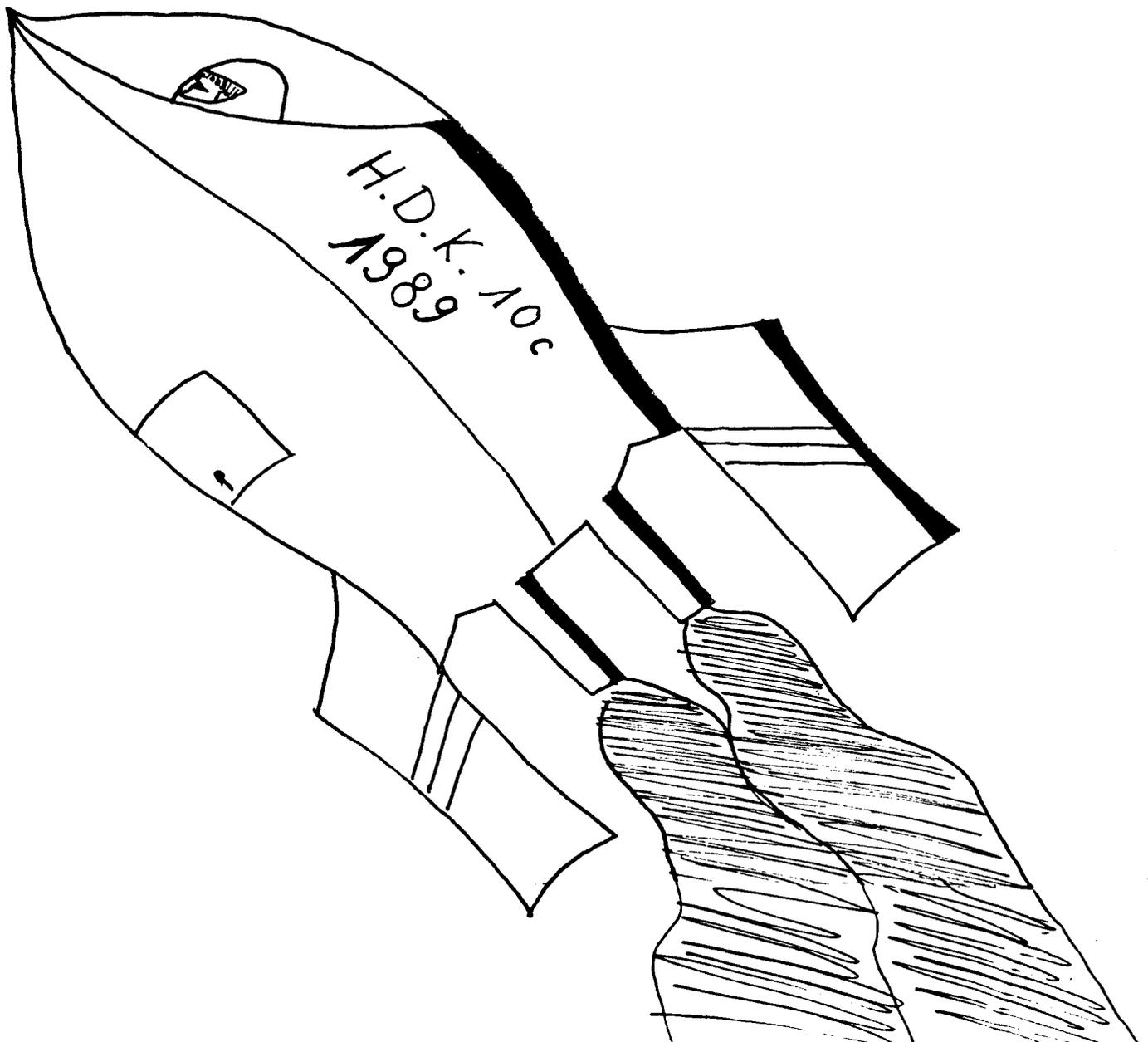
"Let's fetz", sprach der Peiki und sprang vor  
den Türrahmen.

=====  
Die Nase ist die Bohrinzel vom kleinen Thomas!

=====  
Kommt der Hesse nachts vorbei, gibts im Bett  
ne' Keilerei!

=====  
War die Scholz mal nicht am Essen, hatte sie ihr Brot  
vergessen!

=====  
Wenn Silke ihre Schenkel zeigt, der Torsten für  
ne' Weile schweigt.



## Klassenfahrt Berlin

vom 17.04. bis zum 21.04.1989

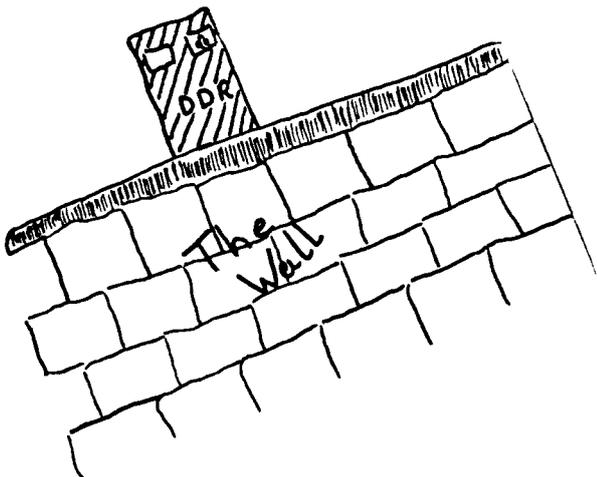
Am Montag, den 17.04.1989 fuhren wir um 05.30 Uhr am Busbahnhof in Eschwege ab. Es ging über Hannover und Helmstedt rüber in die DDR nach West-Berlin. Um 11.00 Uhr kamen wir bei der Jugendherberge auf Schwanenwerder am Wannsee an. Dort wurden uns die Zimmer zugewiesen. Dann packten wir unsere Koffer aus und bezogen die Betten, was Herr Kaestner strengstens überwachte. Gegen 12.15 Uhr gab es Mittagessen. Danach hatten wir bis um 13.30 Uhr Freizeit. Später fuhren wir dann in die Innenstadt, wo wir uns dann von 14.00 bis 17.00 Uhr umgesehen haben. Gegen 17.30 Uhr fuhren wir zum Abendbrot wieder "nach Hause". Danach wurden einige gegen ihren Willen zum Küchendienst einberufen.

Am zweiten Tag unserer fünftägigen Reise fuhren wir nach dem Frühstück zum Schloß Charlottenburg. Gegen 10.45 Uhr ging es auf den Funkturm, von dem man über weite Teile Berlins gucken konnte. Danach gabs Mittagessen. Nach dem Essen fuhren wir von der Anlegestelle Wannsee zur Anlegestelle Pfaueninsel, von wo aus wir mit einer kleineren Fähre zu dieser übersetzten. Wir stiegen aus und als das Schiff an uns vorbeifuhr, sahen wir Melanie Hilmes, Ilka und Sandra, die auf dem Schiff geblieben sind. Als sich das Schiff der DDR Grenze näherte, blieb Melanie vor Angst die Luft weg, da sie ihren Reisepaß nicht dabei hatte. Als wir an der Anlegestelle Wannsee ankamen, erwarteten die 3 uns schon. Auf dem Weg zur Jugendherberge hielten wir kurz an der "einzigen Post". Am Mittwoch sind wir nach dem Frühstück zum Planetarium gefahren. Dort haben wir uns den Sternenhimmel von 1989 bis 1993 betrachtet. Eine Stunde später haben wir uns bei der Sternwarte das Teleskop erklären lassen. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Um 14.00 Uhr ging es zum Reichstagsgebäude. Einige von uns sind in den Reichstag hineingegangen. Der Rest wollte noch einkaufen. Das hieß: 1 Stunde bei "Nebelnässen" in die Stadt laufen. Um 17.00 Uhr war Abfahrt am Bahnhof-Zoo. Nach dem Abendessen ab 21.00 Uhr hielt Herr Kaestner eine "Märchenstunde" im Schwanenkeller. Nun zum vorletzten Tag unserer Abschlussfahrt. Etwa um 09.00 Uhr begannen wir mit einer 3stündigen Stadtrundfahrt. Die Strecke war: Kurfürstendamm, Gedächtniskirche, Europa Center, das Tor-Townseen-Bogen-420,5 Grad, Schöneberger Rathaus, Abschußrampe, York Brücke, Tempelhof, Luftbrückende mal, Ost Funkturm, Friedrichstraße, Check Point Charly, Mauer, Ruine des Anhalterbahnhofes, Potsdamerplatz, Kulturzentrum, Nationalgalerie,

Tiergarten, Brandenburgertor, sowj. Ehrenmal, Siegestsäule, Reichstag, Glockenspiel, Kongreßhalle-  
"Schwangere Auster", Schloß Belvue, Moabit, West-  
hafen, Flötzensee (Frauengefängnis), Orangerie,  
Wasserturm, Steubenplatz, Olympiastadion, Platz der  
Nation, Theodor-Heuss-Platz, SFB, Funkturm, ICC,  
Ratenauplatz.

Nachmittags durften wir dann einen Stadtbummel  
machen. Abends um halb Acht gings dann ab zur Disco  
"Big Apple". Weil es dort niemandem gefallen hat,  
ist die gesamte Klasse ins Ku'Dorf gegangen. Dort war  
es dann echt spitze. Auf der Rückfahrt um halb Zwölf  
mußte Maggel sich übergeben, weil er ganz schön einen  
über den Durst getrunken hatte. Aber auch Herr  
Kaestner war nicht mehr nüchtern und verschönerte uns  
damit die Rückfahrt zur Jugendherberge.

Am Freitag dem 21.04.1989 erlebten wir noch kurz vor  
der Abfahrt eine Sensation. In der Jugendherberge  
wurden Filmaufnahmen für "Praxis Bülowbogen" gedreht.  
Zu diesen kam der Schauspieler Günther Pfitzmann.  
Einige machten Fotos und dann machten wir uns traurig  
auf die Heimreise.



# Studienfahrt

## Der 10c



SPD-MdB Albert Nehm hatte eingeladen

### Eschweger Schüler in Bonn

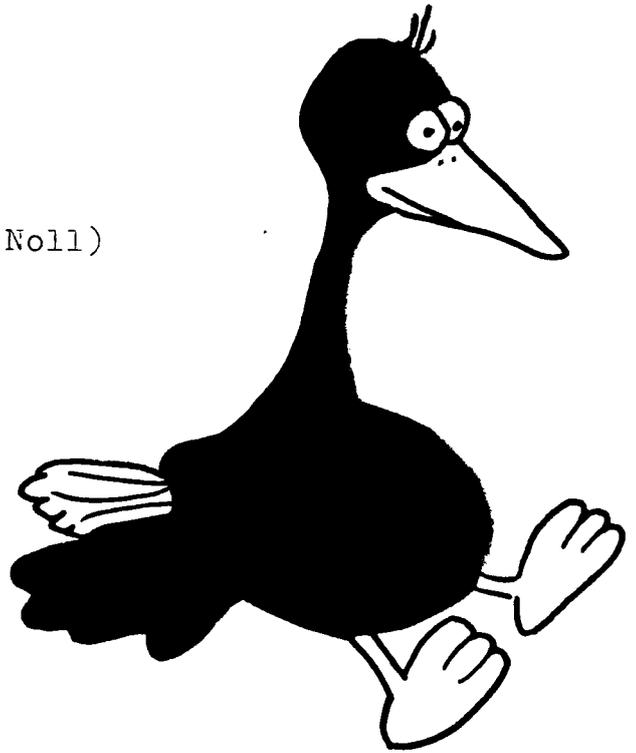
Eschwege (be). „Ihr seid eine Klasse Klasse.“ Mit diesen Worten empfing SPD-Bundestagsabgeordneter Albert Nehm in Bonn die Klasse 10c der Brüder-Grimm-Schule aus Eschwege. Auf seine Einladung hin erlebten die Schülerinnen und Schüler bei einem kurzen Besuch in der Bundeshauptstadt die Politik vor Ort. So begann die Stippvisite mit der Teilnahme an der Sitzung eines Untersuchungsausschusses des Bundestages. Auch im Ausschuß für Arbeit

und Sozialordnung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die große Politik. Darüber hinaus verfolgten sie die Debatte über den Datenschutz im Bundestag. Schließlich wurde auch die Vertretung der Europäischen Gemeinschaft in Bonn besucht. Ein besonderes Erlebnis war vom Abgeordnetenhochhaus, dem „Langen Eugen“, der Blick über das Regierungsviertel und Bonn. Eine Besichtigung der Bundeshauptstadt bildete den Abschluß.



## SPITZNAMEN

Christian Messelis = Nussek  
Manuela Börner = Börnerchen  
Franziska Adam = Franzi  
Thorsten Peikowski = Peiki  
Olaf Sennhenn = Olafski  
Heiko Kniese = Kiwi  
Stephan Geilfus = Geili  
Alexander Bach = Ali  
Markus Thiel = Maggel  
Annett Eberhardt = Brummel  
Carsten Noll = Knoll (Knecht Noll)  
Andreas Rösing = Dreffis  
Ilka Staufenberg = Ille  
Melanie Scholz = Schölzchen  
Susanne Schröder = Susi  
Regina Claus = Reschina  
Silke Fuhrmann = la Crique  
Sandra Heckmann = Sandy  
Melanie Hilmes = Blondie  
Yvonne Könnecker = Yps  
Petra Zuter = Pflaume  
Thomas Bachman = Vietnam Thomas  
Torsten Becker = Tomate  
Markus Hesse = Kleiner  
Jörg Höfel = Höfellizki  
Karsten Küllmer = Kessi



Oliver Küllmer = Olli  
Heiko Ludwig = Lutsch mich  
Marc Müller = MM  
Dirk Rehbein = Rehfuß  
Tatjana Holz = Tatti

### DER CHEF

Wir haben viel von Ihm gelernt, auch wenn es oft Blödsinn war. Diesen Mist brauchen wir im Leben bestimmt mehr als Present Tense, Past Perfect Tense oder unregelmäßige Verben. Zum Beispiel können wir ohne Probleme einen Holzbock oder einen Blinddarm entfernen, wir haben vormilitärische Übungen gemacht und bei einem Bandwurm würden wir auch nicht verzweifeln. Auch wenn er uns manchmal an die Wand klatschen wollte (unsere Eltern sollten uns dann mit einem Löffelchen wieder abkratzen). Die Stunden bei Ihm waren meistens eine Auffrischung in der öden Schulzeit. Es ist ihm gelungen, den Unterricht so interessant zu machen, daß nie einer von uns eingeschlafen ist. Er bekam bei uns oftmals Pickel, aber wenn er dann ein "Anti-Pickel-Schnitzel" gelutscht hatte, war die Akne nur noch halb so schlimm. Manche von uns wissen heute noch nicht was sie Ihm glauben sollen und was nicht. Aber eins wissen wir bestimmt: Er hat sicher noch nicht mit Angina im Bett gelegen. Was wir unbedingt wissen müssen, bevor wir Ihn heulend verlassen: Was sagte der böse Golf zum Radköppchen im Schilderwald? Der Abschied von Ihm wird uns schwer fallen, wir werden Herrn Kaestner, seine Späße und Fratzen nie vergessen und oftmals mit Pickeln im Gesicht an die schöne Zeit zurückdenken.

## Klassenfete

Lang geplant und immer wieder verschoben:

Unsere Klassenfete!

Mehrfach hatten wir darüber diskutiert, aber schließlich war es dann soweit:

Am 17.03.1989 sollte unsere Fete stattfinden, und zwar in der Hoheneichner "Barbarossahütte".

Christian organisierte die Getränke: 14 Paletten Dosenbier, Cola und Fanta. Ilka kümmerte sich um die Hütte und Rehfuß und Olli um das leibliche Wohl.

Da wir in der Hütte keinen Strom hatten, mußten noch Petroleumlampen besorgt werden.

Nach einer geschlagenen halben Stunde war so langsam Licht in der Bude, und der Gasofen ist dann auch endlich angesprungen. 20 Minuten später trudelten die ersten Gäste ein. Gegen 19.30 Uhr waren wir dann fast komplett. Trotz anfänglichen Startschwierigkeiten kam die Fete dann doch noch ins Rollen. Als die ersten 2 Paletten Bier vernichtet waren stieg die Stimmung auf den Höhepunkt. Petra hat auch kräftig zugelangt, Ilka mußte sie im Klo einschließen. Petra lallte nur: "Gut daß Herr Kaestner nicht hier ist!" Auch Regina entdeckte ihre "Große Liebe".

Gegen 23.30 Uhr waren fast alle "blau". Um 01.00 Uhr war die Fete dann zu Ende. Christian beabsichtigte ernsthaft nach Reichensachsen zu laufen. Melanie und Franziska wollten bei Ilka schlafen. Doch da Franziska so furchtbar schnarchte war bei Melanie mit Schlafen nichts drin! Am nächsten morgen haben dann Melanie, Ilka und Franziska die total versüffte Hütte gesäubert. Dabei wurden noch die letzten Büchsen Bier gekillt.



ENTSCULDIGUNGEN

Frau Schulleiterin.

Wenn ihre Lehrer schon die unverschämtheit haben zur strafe die Schüler in den schrank zu sperren, so sorgen sie doch bite dafür das sie sie am mitag nicht vergessen. Unsere Annegret ist erst um zwei heimgekommen und ich hatte schon zustände.

=====

Frau Lehrerin.

wegen Abwesenheit schicke ich Dieter nicht in die Schule. Weil er am Donnerstag dem maurer geholfen hat ist er jetzt im Gips.

=====

An die Schule.

Marie kann nicht zur Schule kommen. Es kommt ihr oben und unten. Wenn es nicht mehr kommt kommt sie wieder.

=====

Frau Peters.

Möchte doch einmal fragen warum unsere Tochter bei der früheren lehrerin immer die beste war und bei ihnen sinkt sie immer tiefer. Wenn das so weiter geht wundert es mich nicht wo sie nochmal landet.

=====

liebes Fräulein.

da mein Mann momentan verschieden ist kann Hans nicht in die Schule kommen.

=====

Fräulein.

wir hatten heute morgen keine trockene Hose und grüßt sie freundlich.

=====

herr Lehrer.

Die Kinder haben gestern in der Schule gefehlt. Sie haben sich völlig verschlafen und ich andereseits bin nicht aufgewacht. Beste Grüße.

## Peinliche Zwischenfälle

Als dem Olaf war die Hose gekracht und die Schnitter  
sie ihm ganz gemacht ...

=====

Als Franziska ein mit Wasser gefülltes Kondom in  
Annett's T- Shirt steckte, und dieser platzte ...

=====

Als Herr Schinkmann samt Pult einen Flug machte ...

=====

Als Markus Thiel mit den Schuhen zur Schule kam, mit  
denen sein Vater abends noch im Schweinestall war ...

=====

Als Garsten Noll vergebens seinen Koffer suchte, der  
die ganze Stunde an der Wand stand ...

=====

Als die Kesse Petra aus Versehen ihren Schuh wegschoß,  
war der Thorsten gleich zur Stelle und versteckte den  
Schuh in aller Schnelle. Doch damit nicht genug, denn  
als sie in Deutsch an die Tafel mußte, sie in Strümpfen  
an die Tafel fußte ...

=====

Als die Manuela der Franziska einen rotbemalten Tampon  
in das Mäppchen legte ...

=====

Als Heiko Kniese samt Fahrrad in einen Jauchegraben  
fuhr ...

=====



Heute hauen wir auf die Pauker,  
ja wir machen durch bis morgen früh!!!

Brot für die Welt, Bier für Herrn Kaestner!

=====

Herr Emmelmann für Jack the Ripper!

=====

Herr Landefeld war Geographielehrer, und sie  
kannte auch keine Grenzen.

=====

Frage an die Wissenschaft:  
Gibt es intelligentes Leben im Lehrerzimmer?

=====

Und wenn die Welten untergehn, bleibt Tante Hella  
doch bestehen.

=====

Alles wird von Tag zu Tag schwerer, ich auch!  
(Herr Schmidt)



## Alle Chaoten auf einen Blick

### 5 c:

Klassenlehrer Herr Pelka  
Franziska Adam, Alexander Bach, Thomas Bachmann,  
Torsten Becker, Manuela Börner, Timo Brand, Regina  
Claus, Annett Eberhardt, Silke Fuhrmann, Stephan  
Geilfus, Sascha Hartung, Sandra Heckmann, Markus  
Hesse, Melanie Hilmes, Petra Iba, Dirk Kleditzsch,  
Heiko Kniese, Karsten Küllmer, Oliver Küllmer,  
Andreas Meurer, Marc Müller, Dirk Rehbein, Melanie  
Scholz, Jörg Schulze, Susanne Schröder, Olaf Senn-  
henn, Björn Sippel, Ilka Staufenberg, Markus Thiel,  
Sascha Zabel, Petra Zuter, Rita Zuter

### 6 c:

Klassenlehrer Herr Pelka  
Neuzugänge: Heiko Ludwig  
Abgänge: /

Nach der 6. Klasse wurden wir wegen zuvielen  
Schülern in zwei Klassen geteilt.

Es sind in die neue 7 d gegangen:

Petra Iba, Dirk Kleditzsch, Andrea Meurer, Jörg  
Schulze, Björn Sippel

### 7 c:

Klassenlehrer Herr Pelka  
Neuzugänge: Thorsten Peikowski  
Abgänge: /

In der 8. Klasse verließ uns Herr Pelka, und Herr  
Kaestner wurde unser Klassenlehrer.

8 c:

Klassenlehrer Herr Kaestner

Neuzugänge: Carsten Noll, Andreas Rösing

Abgänge: Timo Brand

9 c:

Klassenlehrer Herr Kaestner

Neuzugänge: Tatjana Holz, Yvonne Könnecker,  
Christian Messelis

10 c:

Klassenlehrer Herr Kaestner

Neuzugänge: /

Abgänge: Sascha Zabel



Klassenbucheinträge

9 c:

A. Bach und C. Küllmer stören trotz Ermahnungen  
den Unterricht durch ständiges Reden.

(Befort)

M. Müller gibt unverschämte Antworten und ver-  
läßt den Hauswirtschaftsunterricht frühzeitig.

(Dittschon)

10 c:

T. Bachmann verprügelt brutal einen Schüler der  
Klasse 7 E und wirft eine Coladose nach ihm,  
wobei er eine ältere Frau trifft.

(Kaiser)

## NACHRUF

Wir, die Klasse 10 c, müssen uns von der wunder-  
vollen Schulzeit, den netten und hilfsbereiten  
Lehrern und der verständnisvollen Schulleitung  
trennen. Die Zeit des Abschieds ist gekommen  
(Schluchts!).

Wir schauen mit Freude und Wehmut auf die Zeit  
der Einträge, guten Noten, blauen Briefen, Vor-  
trägen und Verwarnungen zurück.

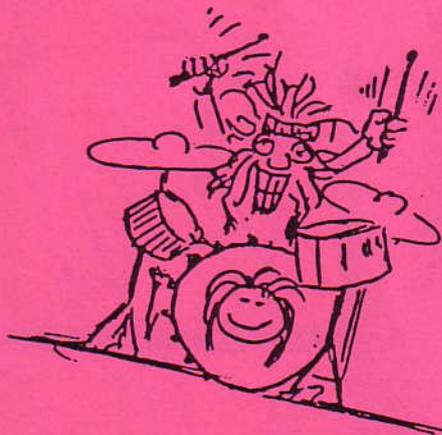
Die meisten von uns müssen jetzt der harten  
Berufswelt entgegenschreiten und dem Erwachsen-  
sein und -werden ins Auge sehen.

Hoffen wir, daß wir in zehn Jahren noch wissen,  
daß wir einmal eine Klassengemeinschaft waren  
und der Tag kommen wird an dem wir uns alle  
wiedersehen.

So long

10 c

P.S.: Und denkt daran: Heute ist nicht alle  
Tage, wir sehn uns wieder, keine Frage!!!



Platz für  
Klassenfoto

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Franze	Engl.	/	Chem.	Mathe	Sport
Franze	Deut.	Mathe	Mathe	Deut.	Sport
Deutsch	Musik	Chem.	Bio	Engl.	Erde
Engl.	Erde	Gesch.	Deut.	Gesch.	Erde
/	/	Bio	Franze	/	/
/	/	Franze	/	/	/